

geworden ist, daß sein Gewicht den Zusammen-
hang des Wassers unter sich und mit dem festen
Körper, woran es hängt, überwindet.

2.

Wasser, welches nicht naß macht.

Ich will euch bey dieser Gelegenheit noch ein
Kunststück zeigen, fuhr der Vater fort. Wer
von euch kann mir diesen Pfennig, den ich hier
in das Glas voll Wasser werfe, herausholen,
und zwar mit der bloßen Hand, ohne die Finger
naß zu machen?

Wilhelm und Caroline wußten das nicht
anzufangen.

V. Sehet! hier schütte ich einen gelben
Staub darauf (es ist das sogenannte Hexenmehl
oder Bärlappsaamen); wenn nun die Oberfläche
des Wassers damit bedeckt ist, könnt ihr hinein-
greifen, ohne euch naß zu machen.

Caroline langte den Pfennig vom Boden des
Glases und wunderte sich nicht wenig, das kalte
Wasser an ihren Fingern zu fühlen und diese
beym Herausziehen dennoch ganz trocken zu
finden.

V. Du